Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Hietzing

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle	
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Kinder-und Jugendpsychiatrie Einsatzbereich: Sozialpädagogik
Bezeichnung der Stelle	**Sozialpädagog*in**
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	22.10.2026
Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	**Bedienstetenkategorie:** Sozialpädagog*in **Dienstpostenplangruppe:** B205 **Dienstpostenbewertung:** Schema B/III
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	**Berufsfamilie:** Soziale Arbeit/Sozialer Dienst **Modellfunktion:** Soziale Arbeit/Sozialer Dienst Sachbearbeitung Spezialisiert **Modellstellen:** SD_SBS2/2

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG bzw. pro Organisationseinheit festzulegen	Sophie Kothbauer
Nachgeordnete Stelle	Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	

Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	Im eigenen Wirkungsbereich und in allen Bereichen in denen eine Beauftragung durch den/die Abteilungsleitung sowie durch das jeweilige Mitglied der KOFÜ erfolgt.	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	• Öffentliche und private Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Klient*innen von Relevanz sind z. B. FSW, MA11 • Relevante Behörden, Einrichtungen und Ämter • Andere Dienststellen des Wiener Gesundheitsverbunds • Ausbildungseinrichtungen	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	Riedelgasse 5, 1130 Wien	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	DZM Wigev	
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche	

Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

Umfassende Betreuung von beeinträchtigten Menschen nach Analyse ihrer spezifischen Situation, Abklärung und Einleitung von Schutzmaßnahmen auf Basis gesetzlicher Grundlagen, Beurteilung und Einleitung von Therapie- und Sozialisierungsmaßnahmen, Krisenmanagement, eigenverantwortliche und rasche Entscheidungen im Krisensituationen sowie Begutachtungs-, Bewilligungs- und Aufsichtsaufgaben
Vermittlung und Organisation von Maßnahmen, Betreuung in sozialproblematischen Fällen sowie Resozialisierung, Ämterkontakt, Intervention und Dokumentation
Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben
Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen
Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen
Fachspezifische, klinische Ausbildung von Auszubildenden

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben:

- keine

Aufgaben der Fachführung:

- keine

Hauptaufgaben:

1. Eigenverantwortliche Durchführung der Basisaufgaben der Sozialpädagogik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften
    1.1. Eigenverantwortliche und selbstständige Leitung und Co-Leitung von pädagogisch-therapeutischen Gruppen in Form von Verhaltensbeobachtung und Förderung der Rehabilitation
    1.2. Begleitung und Betreuung der Patient*innen und Bewohner*innen in ihren Tagesabläufen (übernehmen von Tageszuständigkeiten im multiprofessionellen Team)
    1.3. Förderung selbst bestimmter Alltagsgestaltung durch z. B. eigenverantwortliche und selbstständige Planung und Durchführung von pädagogisch- therapeutischen Ausgängen
    1.4. Einzelpädagogisches Arbeiten mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung, Einleiten von (Re)Sozialisierungsmaßnahmen
    1.5. Erstellung sozialpädagogischer Diagnostik (Einzeldiagnostik und Gruppendiagnostik)
    1.6. Individuelle Vereinbarungen von Betreuungszielen im multiprofessionellen Team und deren Umsetzung und Evaluation zur Erstellung von Therapieplänen; Teilnahme und aktive Mitarbeit bei Reflexionsgesprächen, Intervisionen, Helferkonferenzen
    1.7. Krisenmanagement, eigenverantwortliche und rasche Entscheidungen in Krisensituationen

1.8. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
1.9. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen, Auswahl von pädagogischem Material) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Besprechungen im multiprofessionellen Team, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes
3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung
4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

Einsatzbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

Die*der Sozialpädagog*in übt mit allen Handlungen und Tätigkeiten eine Vorbildfunktion für Patient*innen aus.

1.1. Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen
- Kontrolle der Patient*innen- und Angehörigenidentifikation
- Sozialpädagogische Diagnostik im Einzelkontakt bzw. in Gruppensituationen in und außerhalb der Klinik- Erstellen der sozialpädagogischen Diagnose
- Verhaltensbeobachtung der Interaktion der Patient*innen mit Erwachsenen und Angehörigen
- Teilnahme am Aufnahmegespräch und Erstellung einer Sozialanamnese
- Pädagogische Expertise im multiprofessionellen Team
- selbstständige Förderung der Patient*innen durch Struktur- und Stärkungspläne
- Planung und Durchführung eines Bezugssozialpädagog*innensystems

1.2. Eigenverantwortliche Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen, zum Beispiel:
- Soziale Kompetenzen mit der*dem Patient*in erarbeiten, besprechen und fördern:
- praktische Anleitung zu: Kontaktaufnahme und Kontaktpflege, Konfliktregelung, …
- Arbeit an der Gruppenfähigkeit
- Umgang mit Gefühlen/Aggression
- Abgrenzung
- Umgang mit Lob und Kritik
- Üben adäquater Verhaltensweisen und Umgangsformen, um Kompetenz zur Alltagsbewältigung zu erlangen

1.3. Erstellung individueller pädagogischer Konzepte:

- Eigenverantwortliche Durchführung von Lernbegleitung bzw. Lernhilfe
- Kontakte mit beteiligten Institutionen (Schulen, Horte, Kindergärten, Fachspezifische Einrichtungen wie Wohngemeinschaften, Behörden, ...) und Planung weiterer Schritte
- Begleitung von Patient*innen in extramurale Einrichtungen (z.B. Schule, Wohnheim, Wohngemeinschaft, berufsbezogene Kursmaßnahmen, Psychotherapie)
- Erstellung individueller Konzepte zur (Re)Integration in die Außenschule und deren Durchführung sowie professioneller Austausch mit den extramuralen Lehrkräften/ Pädagog*innen
- Planung und Durchführung von: Freizeitpädagogischen (Außen-)Aktivitäten: Vermitteln sinnvoller Alternativen, Verlassen der Klinik, Verhalten in der Gruppe, Grenzen erkennen/ spüren, unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten der Patient*innen

1.4. Weitere Tätigkeiten in der Sozialpädagogik:

- eigenverantwortliche Angehörigengespräche und Mitgestaltung von Angehörigengesprächen im multiprofessionellen Team
- Medienpädagogische Arbeit mit den Patient*innen
- Unterstützung der Patient*innen bei der Planung der Schul-/Berufslaufbahn
- Krisenintervention bei allen Eskalationen im Verantwortungsbereich (sowohl an der Station als auch bei Außenaktivitäten)
- Erkennen von somatischen und psychiatrischen Notfällen in- und außerhalb der Klinik und Setzen adäquater Maßnahmen, extramural ggf. in Kooperation mit Blaulichtorganisationen
- Erkennen und Fördern vorhandener Ressourcen im Rahmen einer eigenständigen sozialpädagogischen Arbeit bzw. in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Einbeziehung des Umfeldes der Patient*innen (Familie, Schule, Wohngemeinschaft …) - Aufklärung, Bewusstseinsschaffung über die Notwendigkeit der Einhaltung der zu setzenden Maßnahmen, Besprechung der gesetzten Maßnahmen
- Suche von geeigneten Einrichtungen und Beratungsstellen für Patient*innen und Kontaktanbahnung zu diesen Einrichtungen
- Informationsaustausch/Abgleich über den Behandlungs- und den sozialpädagogischen Verlauf mit dem interdisziplinären Team
- Teilnahme an Visiten, Fallsupervisionen
- Koordination von und Teilnahme an Helferkonferenzen (Entwicklung von individuellen Nachbetreuungskonzepten und ihren Realisierungsmöglichkeiten)
- Erstellen spezieller sozialpädagogischer Betreuungskonzepte angepasst an Patient*innen/Diagnosegruppen, z.B. Psychoedukation für Patient*innen mit der Diagnose Anorexia nervosa
- Gestaltung von und Teilnahme an patient*innen (- und organisations) bezogenen Stationsbesprechungen (multiprofessionell/ interdisziplinär) im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

- Kenntnis der aktuellen Geräte- und Arbeitsplatzbeschreibungen
- Mitwirkung bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen
- Erhebung von Leistungsdaten
- Einhaltung der organisatorischen Richtlinien
- Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften

- Organisation und Durchführung von innerbetrieblichen Fortbildungen
- Mitwirkung bei der Planung neuer Räumlichkeiten bzw. Umbaus und Neugestaltung bereits vorhandener Räumlichkeiten/Strukturen
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement und Risikomanagement für den Bereich Sozialpädagogik - eigenverantwortliche Durchführung und fortlaufende Evaluation von Qualitätssicherungsmaßnahmen (z. B.: Evaluierung, Versionierung und Lenkung von Dokumenten)

3. Mitarbeiter*innen- und Teambezogene Basisaufgaben:

- Teilnahme an Dienst- und Teambesprechungen
- Verpflichtende Teilnahme an Dienst- und Teambesprechungen, wenn diese von einem Vorgesetzten als "verpflichtend" deklariert werden
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungs-veranstaltungen
- Mitwirkung bei der Anleitung neuer Mitarbeiter*innen

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

- Durchführung unterstützender Tätigkeiten bei der Basisversorgung (Ausbildungsmodul §3a GUKG)

Unterschrift des*der Stelleninhaber*in:

.....
Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift des*der Vorgesetzten:

.....
Name in Blockschrift SOPHIE KOTHBAUER

Wien, am 22.10.2026